

# Schulkonzept zur Förderung von Nachhaltigkeit

## 1. Präambel

Die Schule trägt als Bildungs- und Lebensraum eine besondere Verantwortung für die Vorbereitung junger Menschen auf eine nachhaltige Zukunft. Dieses Schulkonzept verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Schulkultur zu verankern und ökologisches, soziales sowie ökonomisches Handeln dauerhaft zu fördern.

## 2. Leitbild und Grundsätze

Unsere Schule orientiert sich an den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).  
<https://www.bmb.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/bine.html>

Nachhaltigkeit wird verstanden als ein Zusammenspiel von Umweltbewusstsein, sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Vernunft.

### Leitgedanken:

- Nachhaltigkeit ist Aufgabe aller Mitglieder der Schulgemeinschaft.
- Lernen erfolgt handlungsorientiert und lebensnah.
- Schülerinnen und Schüler werden zu aktiver Mitgestaltung befähigt.
- Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen wird bewusst übernommen.

## 3. Ziele des Schulkonzepts

### 3.1 Übergeordnete Ziele

- Aufbau einer nachhaltig handelnden Schulgemeinschaft
- Sensibilisierung für globale und lokale Nachhaltigkeitsfragen
- Förderung von Selbstverantwortung und Partizipation
- Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz stärken

### 3.2 Teilziele

- Reduzierung des Ressourcenverbrauchs im Schulbetrieb
- Integration nachhaltiger Inhalte in den Unterricht
- Stärkung sozialer Kompetenzen und solidarischen Handelns
- Schülerinnen und Schüler zu aktivem Mitgestalten befähigen
- Nachhaltiges Verhalten im Schulalltag fördern
- Den ökologischen Fußabdruck unserer Schule zu reduzieren

#### **4. Zielgruppen**

- Schülerinnen und Schüler
- Lehrkräfte und pädagogisches Personal
- Schulleitung und Verwaltung
- Schülerwohnhausverwaltung

#### **5. Organisationsstruktur**

##### **5.1 Steuergruppe Nachhaltigkeit (Umweltteam – EMAS; ÖKOLOG; H2NOE Wasserschule)**

Zur Koordination des Konzepts wird eine Steuergruppe eingerichtet, bestehend aus:

- einer verantwortlichen Lehrkraft (Koordination)
- Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerteams
- Schulleitung

##### **5.2 Aufgaben der Steuergruppe**

- Planung und Koordination der Maßnahmen
- Dokumentation und Evaluation
- Weiterentwicklung des Konzepts

#### **6. Handlungsfelder und Maßnahmen**

##### **6.1 Unterricht und Bildung**

- Verankerung nachhaltiger Themen in allen Fachbereichen
- Durchführung fächerübergreifender Projekte
- Projektstage und Projektwochen zu Nachhaltigkeitsthemen (Ernährung, Konsum, Klima.....)
- Einbindung externer Expertinnen und Experten (Workshops, Vorträge)

##### **6.2 Schulalltag und Infrastruktur**

- Einführung und Optimierung der Mülltrennung und Müllvermeidung
- Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung
- Weniger Papier, mehr digital (wo sinnvoll)
- Begrünung des Schulgeländes

##### **6.3 Beteiligung und Schulkultur**

- Aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an Entscheidungsprozessen
- Durchführung von Aktionstagen (z.B. Kleidertausch) und Kampagnen
- Nachhaltigkeits-Challenges zwischen Klassen
- Förderung eines wertschätzenden und respektvollen Miteinanders

#### **6.4 Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit**

- Teilnahme an Umweltprojekten
- Darstellung der Aktivitäten auf der Schulhomepage/ auf Social Media und bei Schulveranstaltungen

#### **7. Zeit- und Umsetzungsplan**

Die Umsetzung erfolgt schrittweise und ist auf langfristige Wirkung ausgelegt.

Nach dem Motto: Schritt-für-Schritt-Plan statt „alles auf einmal“

Maßnahmen werden jährlich überprüft und angepasst.